Jahresbericht 2025 des Spielleiters

Einleitung

Das vergangene Jahr war für unseren Tennisclub erneut geprägt von sportlichem Engagement, Gemeinschaft und vielen schönen Momenten auf und neben dem Platz. Für mich persönlich war es jedoch ein ganz besonderes Jahr – denn nach **20 Jahren als Spielleiter** ist dies mein letzter Jahresbericht.

Sportlicher Rückblick

Interclub:

Über die Detailresultate berichten wir regelmässig in unseren Wocheninfos sowie im Saisonrückblick, weshalb ich mich im Jahresbericht auf eine Zusammenfassung beschränken kann.

Erneut können wir auf viele spannende und einige hochstehende Spiele auf unserer Anlage zurückblicken. Aber auch „on the road“, wie es in der englischen Sportpresse heisst, wurden die TCB-Farben durch unsere sieben Teams würdig vertreten.

Trotz einigen pikanten Duellen gegen bekannte Lokalrivalen- oder Rivalinnen waren alle Matches geprägt von Fairness und grosser Sportlichkeit. Diskussionen über „in“ oder „out“ gab es selten bis nie. Oder dann nur bei den szenebekannten Akteuren mit einem schlechten Optiker.

Zu den Ergebnissen:

Das Positive vorweg: Keine TCB-Mannschaft ist abgestiegen, alle konnten «ihre» Liga halten. Und dann dürfen wir auch noch einem Aufsteiger gratulieren:

Die Equipe von Christine hat ihre Gruppe in der 3. Liga Damen 50+ dominiert, und mit einem souveränen 4:2 gegen Engstringen den Aufstieg in die 2. Liga geschafft.

Herzliche Gratulation.

Das Team von Susanne erreichte problemlos den 1. Gruppenrang und siegte auch in der 1. Aufstiegsrunde klar. In der zweiten Aufstiegsrunde resultierte gegen den Lokalrivalen Uhwiesen ein hart erkämpftes 3:3. Da Uhwiesen einen Satz mehr gewann, zogen sie als Siegerinnen vom Platz und realisierten den Aufstieg in die 1. Liga.

Die Aufstiegsrunde war für das Team von Thomas dieses Jahr keine Hürde. Als Gruppenzweiter hatten sie in der ersten Aufstiegsrunde am Genfersee gegen Stade-Lausanne anzutreten. Der schöne Trip in die Romandie war gleichzeitig auch die Abschlussreise: Die Begegnung ging leider mit 1:4 verloren.

Die beiden Mannschaften in den 2. Liga der Senioren schlugen sich wacker, aber sehr unterschiedlich. Das Team von Patrick gewann – mit lediglich drei Verlustpunkten – ihre Gruppe souverän, musste sich dann aber in der ersten Aufstiegsrunde dem TC Hönggerberg mit 3:4 knapp geschlagen geben.

Genau umgekehrt verlief die Saison für das Team vom Präsidenten: In den Gruppenspielen mit 5 Punkten noch unter Wert geschlagen, lancierten sie die Saison in der Abstiegspoule neu, rollten das Feld – wie weiland Beat Breu – von hinten auf und «panierten» in der zweiten Abstiegsrunde die Vertretung vom TC Cholfirst mit 5:2 klar. Damit war der Ligaerhalt, allen Unkenrufen zum Trotz, erneut Tatsache. Bravo!

Ex Eishockeycrack Jörg (Bertsche) hat mit der erweiterten Ersatzbank des präsidialen 2. Liga Seniorenteams sowie Neuzuzügen eine neue Mannschaft in der Kategorie 55+ gebildet. Und die Premièresaison verlief mit 8 erkämpften Punkten durchaus sehenswert.

Bliebe dann noch das mit einigem Optimismus in die 14. Nati B Saison gestartete Fanionteam in der Nati B der Herren. Die Mannschaft von Tobi Köck und Tobi Klein wurde erneut gezielt verstärkt und ergänzt. Mit 23 Pte. und dem 3. Rang erreichte man wieder nicht das angestrebte Mitmischen um den Gruppensieg. Bulle und dieses Jahr auch Luzern waren zu stark. Und erneut konnten die beiden ausländischen Verstärkungsspieler nicht wirklich überzeugen. Dafür spielten die langjährigen Stammkräfte wie Luca Stäheli, Maurus Malgiaritta und der unverwüstliche Oli Mrose ganz stark auf.

Für die kommende Spielzeit befindet sich Coach und Captain Tobi Klein in einem echten Zwiespalt: Soll er das Team weiter verstärken und damit die Chancen auf den Gruppensieg erhöhen, oder ausdünnen und um den Abstieg kämpfen. Das Erstere hat einen sportlichen Anreiz, das zweite eine mediale Konsequenz. Denn wie die lokale Medienresonanz beweist: Je dürftiger die Leistungen, je grösser das Rumoren in und um eine Mannschaft, desto umfangreicher (nicht inhaltsvoller!) die Berichterstattung in der Lokalpresse. Hoffentlich steigt der FCS nie in die fünfte Liga ab. Sonst wäre die SHN von vorne bis hinten durchgehend mit Fussball- oder was man sich in den Redaktionsstuben unter Fussball vorstellt – gefüllt. Und es hätte nicht einmal mehr Platz für die Fundgrube und das Kinoprogramm. Was ich mit dieser kleinen Spitze zum Ausdruck bringen will: Echte sportliche Spitzenleistungen sind schon lange nicht mehr der Massstab für die Medien. Es zählen nur Schlagzeilen. Auf und neben dem Platz. Schade.

Erneut traten in der abgelaufenen IC-Saison wieder Kapazitätsengpässe auf. Zum Glück nur an einem Spieltag. Die zwingende reglementarische 12.00 Uhr Spielzeit bei Heimspielen in der Nati B verunmöglicht es, vier Heimspiele an einem Wochenende vernünftig über die Runden zu bringen. Damit alles reibungslos über die Bühne ging, ist erneut der guten Partnerschaft und Zusammenarbeit mit dem TC Cilag zu verdanken. Wie im letzten Jahr durften wir das Gastrecht in Buchthalen in Anspruch nehmen.

Herzlichen Dank an den TC Cilag, speziell an Roberto Campanale und René Spengler, im Namen aller TCB-Teams.

Sonstige Aktivitäten

Der **Teamcup** wurde im gewohnten Rahmen durchgeführt. Von der Beteiligung her wieder etwas besser als im Vorjahr, aber immerhin resultierte ein willkommener Zustupf in die Clubkasse. Besten Dank an die vier Verantwortlichen: Hampi und Raffi für den Turnierbetrieb, Bruno für die Festwirtschaft und Thomas für den Grill.

Siegerliste	
Kategorie	**Sieger**
Herren Offen R2-R5	*Konkurrenz abgesagt*
Herren Offen R6-R9	Michael Gsell & Michael Schlatter
Herren 40+ R4-R6	*Konkurrenz abgesagt*
Herren 40+ R7-R9	Stefan Ehrbar & Thomas Strickler
Herren 60+ R6-R9	René Maag & Beat Honegger
Damen Offen R6-R9	Eveline Schurter & Lenka Müller
Damen 40+ R4-R6	Viktoriya Bührer & Carina Pfister
Damen 40+ R7-R9	*Konkurrenz abgesagt*
Damen 60+ R6-R9	*Konkurrenz abgesagt*
Mixed Offen R6-R9	Karl-Heinz Kaninke & Marion Kyburz

Die **Clubmeisterschaften** wurden – wie gewünscht - im «gerafften» Format direkt nach dem Interclub durchgeführt. Die Beteiligung war allerdings erneut nicht berauschend.

Nichtsdestotrotz gratulieren wir herzlich unseren Clubmeistern

Damen Einzel
Konkurrenz abgesagt

Herren Einzel
Niklas Schwarzkopf

Damen Doppel
Konkurrenz abgesagt

Herren Doppel
Stefan und Niklas Schwarzkopf

Mixed Doppel
Maren und Stefan Schwarzkopf

Herren Trostrunde
Konkurrenz abgesagt

Total Teilnehmende: 18 / vor 10 Jahren 56

Bei den verschiedenen **regionalen Turnieren sowie an der Wintermeisterschaft** waren zum Teil schöne Erfolge der TCB-ler zu verzeichnen.

An den **Kantonalmeisterschaften** resultierten für TCB-ler eine Siegtrophäe: Enrico Pensini war auch in diesem Jahr erfolgreich. Er ist der lebende Beweis, dass es auch mit überschaubarem Trainingsaufwand funktioniert

Organisation und Infrastruktur

Die Platzpflege und die technische Infrastruktur wurden dank vieler helfender Hände und guter Planung zuverlässig sichergestellt. Kleinere Investitionen in Material und Ausstattung haben den Spielbetrieb weiter verbessert. Mein Dank gilt allen, die im Hintergrund mitarbeiten – ohne euch wäre vieles nicht möglich. Und dann natürlich ganz speziell unserem Platzwart Köbi.

Ausblick

Im Jahr 2026 treten wir wieder mit sieben IC-Mannschaften an. Der **Teamcup** steht wie immer – geleitet von Raffi Risch und Hampi Germann – im April auf dem Programm. Die Clubmeisterschaften und der Interclub werden bereits vom neuen Vorstand, resp. Spielleiter, organisiert. Alle News dazu gibt es an der GV!

Die Plätze werden wie üblich im Februar bereitgestellt, so dass wir anfangs März mit der Saison beginnen können.

20 Jahre Spielleitung – ein persönlicher Rückblick

Zwei Jahrzehnte durfte ich die Rolle des Spielleiters ausüben. Gleich zehn Mal habt ihr mich in dieses Amt wiedergewählt. In dieser Zeit habe ich unzählige Matches begleitet, Turniere organisiert, Diskussionen geführt, Lösungen gesucht und vor allem: Viele tolle Menschen kennen lernen dürfen.

Ich habe das Amt gerne, nach besten Kräften und gelegentlich auch mit einem gewissen Vergnügen ausgeübt. Und ich empfinde es als Privileg meiner Biografie, dem TCB an dieser prominenten Stelle dienen zu können. Vieles aus diesen Jahren wird mir und vermutlich all denen, die dabei gewesen sind, ganz gewiss in Erinnerung bleiben. Der Bau und Ausbau unserer einmaligen Anlage, der erste Teamcup, die ersten Kantonalen, der Aufstieg unseres Fanionteams in die Nati B, die Schweizermeistertitel unserer Seniorinnen etc. etc. Und dass mal den einen dies und mal den anderen jenes nicht nur gefallen hat, das war zugegebenermassen eingepreist.

Es war mir immer ein Anliegen, den Spielbetrieb fair, transparent und zuverlässig zu gestalten. Dass mir dies einigermassen gelungen ist, verdanke ich der Unterstützung des Vorstands, der Captains und vieler engagierter Mitglieder.

Nach 20 Jahren ist nun der richtige Zeitpunkt gekommen, das Amt weiterzugeben. Ich blicke mit Dankbarkeit zurück – auf Erlebnisse, Herausforderungen, Siege, Niederlagen und vor allem auf die Gemeinschaft, die unseren Club ausmacht.

Wir sind im Jahr 2006 mit einer Vision gestartet – und haben sie umgesetzt.

Übergabe und Ausblick

Die Übergabe an meinen Nachfolger ist sorgfältig vorbereitet. Alle relevanten Unterlagen, Abläufe und Kontakte sind dokumentiert, sodass ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist. Ich bin überzeugt, dass der Tennisclub Büsingen sportlich wie organisatorisch bestens aufgestellt ist und weiterhin erfolgreich wachsen wird.

***

Ich verabschiede mich aus meinem Amt mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Der Club bleibt für mich ein wichtiger Teil meiner Freizeit – und ich freue mich darauf, künftig einfach als Spieler, Unterstützer, «Nörgler» und Freund dabei zu sein. Vielen Dank für euer Vertrauen, eure Unterstützung und die vielen gemeinsamen Jahre.

Flims, 4. Februar 2026

Christian Risch, Spielleiter